

NAMEN IM GESPRÄCH

Ruth Schmidthammer folgt auf Karin Schubert als Präsidentin des Fürther Clubs von Soroptimist International Deutschland. Ziel der Grafik-Designerin ist, das Potenzial von Frauen noch stärker sichtbar zu machen.

„Frauen und Mädchen sind stark, aber das gerät in einem strukturell meist nicht gleichberechtigtem Umfeld viel zu oft in Vergessenheit“, so Schmidthammer. Es werde Zeit, „dass Frauen nicht länger mit angezogener Handbremse unterwegs sein müssen“. In ihrer zweijährigen Amtszeit planen sie und die 38 Frauen des Soroptimist-Clubs eine Reihe von gezielten Vor-Ort-Aktionen.

Die neue Präsidentin will damit nahtlos an Vorgängerin Karin Schubert anknüpfen. Unterstützt wird Schmidthammer vom Vorstand mit den Vizepräsidentinnen Beate Krämer und Ursula Adamski-Störmer, Schatzmeisterin Lisa Hücker, Programmdirektorin Inge Gutbrod und Schriftführerin Elisabeth Stöckert.

Niklas Haupt ist auf dem Landesparteitag der Linken in den Vorstand wiedergewählt worden. Der 34-Jährige, Mitglied im Fürther Stadtrat, hat angekündigt, die Partei stärker vor Ort verankern zu wollen. Die Voraussetzungen sieht er durch die Steigerung der kommunalen Mandate auf über 140 nach der Wahl im vergangenen März als gegeben. Man werde „deutlich machen, dass die finanziellen und sozialen Folgen der Corona-Krise nicht auf dem Rücken der Beschäftigten und den Schwächeren ausgeragen werden dürfen“.

Hans-Jürgen Bühn ist in der Jahresversammlung des Ortsvereins Burgfarrnbach der Arbeiterwohlfahrt (Awo) für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt worden. Seit 25 Jahren ist Karin Vetter im Sozialverband mit von der Partie. fn